

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Lang & Rasch in Colmar Elz. wird heute, am 11. Juni 1908, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Geschäftsführer Meid in Colmar wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 6. Juli 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 8. Juli 1908, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 24. Juli 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juli 1908 Anzeige zu machen.

(gez.) Kaiserliches Amtsgericht in Colmar Elz. (Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 140 v. 16./VI. 1908.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Arthur Kollert*), Buchhändlers in Colmar, wird heute, am 11. Juni 1908, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Geschäftsführer Meid in Colmar wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 6. Juli 1908 bei dem Gerichte anzumelden; offener Arrest bis zum gleichen Tage. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 8. Juli 1908, vormittags 11¹/₂ Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 24. Juli 1908, vormittags 11¹/₂ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

(gez.) Kaiserliches Amtsgericht in Colmar. (Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 140 v. 16. Juni 1908.)

*) Inhaber der Firma Lang & Rasch in Colmar i/E. [Red.]

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma: Verlag der musikalischen Universal-Bibliothek u. Musiksortiment, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig, Johannisplatz 3, in Liquidation, wird heute am 15. Juni 1908, vormittags 1¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Neu in Leipzig wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. Juli 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den 8. Juli 1908, vormittags 11 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 28. Juli 1908, vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte, Peterssteinweg, Zimmer 165, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juli 1908 Anzeige zu machen. Königl. Amtsgericht zu Leipzig, Abt. II A¹, den 15. Juni 1908.

(Leipziger Zeitung Nr. 137 vom 16. Juni 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Stuttgart, den 16. Juni 1908.

P. P.

Ich beehre mich, dem verehrl. Buchhandel hierdurch mitzuteilen, dass die seit 1810 bestehende Verlagsbuchhandlung

Palm & Enke in Erlangen

in meinen Besitz übergegangen ist und dass der handelsgerichtliche Eintrag bereits unterm 1. Juni d. J. beim Königl. Amtsgericht in Fürth, als Registergericht, erfolgt ist. Die Firma bleibt unverändert bestehen; die Prokura des Herrn Bernhard Freund ist erloschen.

Die Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen des Herrn Franz Wagner.

Die Verlagsartikel werden nur noch in Leipzig ausgeliefert, wohin alle Bestellungen, Anfragen etc. zu richten sind.

Etwaige direkt nach Erlangen gerichtete Bestellungen können vorläufig vom Verlagsorte aus keine Erledigung finden, müssen vielmehr wieder nach Leipzig gehen.

Mit der Bitte an die Herren Sortimenten, sich auch für die Folge für den Verlag energisch verwenden zu wollen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll

Frau Luise verw. Finkh.

Ⓢ Vom Verfasser übernommen wir:

Das Oderbruch

in

Vergangenheit u. Gegenwart

Von Hermann Borkenhagen

Neu-Barnim. 1905.

Das Schriftchen, 48 Seiten stark, ist im Buchhandel so gut wie unbekannt, ebenso wie in weiten Kreisen selbst der engeren Heimat das darin von einem gründlichen Kenner des Landes wie der spärlichen Literatur behandelte Gebiet.

Geographen, Historiker, Freunde des deutschen Landes werden bei Vorlage kaufen.

G. Garneder & Co., Frankfurt a. O.

Die Prokura des Herrn O. von Elsner ist erloschen.

Bremen, 11. Juni 1908.

Franz Leuwer.

Leipzig, den 15. Juni 1908.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Kommission des alpinen Kunstverlags u. alpinen Versandgeschäfts

Eugen Richter

(Inh. Eugen Richter, Herzogl. Anhaltischer Hofbuchhändler)

Freilassing, Ob.-Bayern — Leipzig. Wih.-Im Opetz.

Die Firma

Handelwissenschaftlicher Verlag

(Paul Rahn),

Plauen i. Vogtld.

übertrag mir die Kommission.

Leipzig, Juni 1908. Otto Weber.

Verkaufsangebote.

Ich biete an:

Altrenommierte

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg. in Mittelstadt

Niederbayerns

Umsatz 58 000 M. Kaufpreis inkl. ca. 12 000 M. guter Ausstände 36 000 M. bei 24 000 M. Anzahlung.

Gef. Angebote von katholischen Herren unter S. T. 71 erbeten. Leipzig. f. Volckmar.

Ein von erstem Künstler farbig illustriertes

humoristisches Prachtwerk,

enthusiastisch kritisiert, von dauernder und unbegrenzter Absatzfähigkeit, ist, da nicht in die Verlagsrichtung passend, mit allen Vorräten, Platten u. Verlagsrecht zu verkaufen. Das Werk ist in seiner Art einzig dastehend und speziell in den Sommermonaten spielend abzusetzen. Angebote unter 2190 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen guten Verlag meist praktischer Theologie mit einträglicher Zeitschrift, lukrativen periodischen Erscheinungen und Sammelwerken, Kaufpreis über 100 000 M je nach Ausfall der Inventur.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten kostenlos Auskunft gegen Zusicherung strengster Diskretion.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

876*